Nr. 38-November 2016 - MIT 4 SONDERSEITEN

Kenterkönig

Vereinszeitung der Kanu-Gruppe Wilster e.V. von 1936
www.kanu-gruppe-wilster.de

Moin, Moin, liebe Vereinsmitglieder,

endlich habe ich es auch mal auf den Titel geschafft!

Wir werden alle älter - zum Glück! Unsere KGW ist in diesem Jahr schon **80 Jahre** *alt!*

Da können wir schon ein Stück weit stolz sein! Älter werden in und mit einem Verein, das hatten auch einige Vereinsmitglieder in diesem Jahr zu feiern (sowie runde Geburtstage und Ehejubiläen).

Allen an dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch!

1. Vorsitzende Conny Nimz

Ein Vereinsbetrieb kann nur aufrecht erhalten werden, wenn sich viele Freiwillige für viele verschiedene Posten finden. Da sind wir z. Zt. ganz gut aufgestellt. Wobei helfende Hände nie genug vorhanden sein können, damit bei den Immer-Da-Ehrenamtlern kein Verdruss aufkommt. In diesem Zusammenhang möchte ich noch-mal an unsere monatlichen Bootshaus- und Anlagendienste erinnern. Wenn Ihr in diesem Kalenderjahr noch keine Dienste abgeleistet habt, aber eigentlich wolltet, wird es Zeit. Natürlich kann jede/r auch gerne - nach Absprache - außerhalb der anberaumten Tage tätig werden.

Unsere Wanderwarte haben wieder alle Fahrtenbücher durchgeschaut und abgeschickt, sodass wir nun gespannt sein können, für welche Platzierung es gereicht hat.

Für alle, die nicht oder nur noch selten auf´s Wasser gehen, steht Uwe (für die sportliche Freizeitgestaltung) und unser Winterprogramm zur Verfügung.

Außerdem wünsche ich auch im Winter immer eine ordentliche Handbreit Wasser unter dem Kiel. C Nimz

▸ Unsere Vereinsmeister 2016/17 findet Ihr auf Seite 11

Rheintour

wenn der Vater mit dem Sohne und dem Neffen eine Reise tut. Von Speyer bis Duisburg.

Auf Platz 10 stellt sich der Rhein mit einer Länge von 1232,7 km der Längenrangfolge der Europäischen Flüsse

Jacob, Kai und Leo

Der Rhein ist ein mächtiger Strom, der sich durch West- und Mitteleuropa schlängelt. Seinen Ursprung findet er in den Alpen, wo mächtige Felsen sein Ufer bilden und Tonnen noch in Gestein befestigt werden müssen, um nicht von gewaltigen Wassermassen mitgerissen zu werden.

Nicht ganz so weit oberhalb, stießen wir dann auch zum Rhein und zwar in der wunderschönen Stadt Speyer, wo wir nach einer 6-stündigen Autofahrt ankamen. Eine Pizza stärkte uns nach der langen Fahrt und für den nächsten Tag. Am folgenden Morgen standen wir gemütlich um 9.30 Uhr auf.

Geplant war die erste Tour von Raststatt zurück zu unserem Zeltplatz in Speyer. Da die Boote noch auf dem Autodach waren, konnten wir mit Marion direkt durchstarten. In Raststatt angekommen, machten wir unsere Boote klar, um die ersten 6,5 Kilometer auf der Murg zurücklegen zu können. Das Wetter war auf unserer Seite und abends sollten wir es bereuen, uns nicht schon am Morgen eingecremt zu haben. Also gemütlich die letzten 6,5 km der Murg gepaddelt, stießen wir auf den mächtigen Strom (Rhein), der uns noch weit tragen sollte.

Nun endlich auf dem Rhein angekommen, rissen uns die gewaltigen Wassermassen mit, denn wir hatten einen guten Wasserstand (430). Der erste Kilometerstein (Schild), der für uns auf dem Rhein galt, war 333. Speyer sollte bei km 400 sein, daraus ergibt sich eine Strecke von 67 km, die an diesem ersten Paddeltag zurückzulegen ist.

Drei Pausen waren geplant, da auch drei Brötchen darauf warteten, gegessen zu werden. Die ersten Kilometer auf dem Rhein gingen leicht von der Hand. Mit ungefähr 15 km/h sausten wir Richtung Speyer. Noch früh am Nachmittag kamen wir an. Am Abend sollte das erste und auch letzte Mal gegrillt werden.

Am nächsten Tag waren stolze 81 km veranschlagt. 11.15 Uhr in den Booten, paddelten wir mit strahlendem Sonnenschein Richtung Oppenheim. Dort durften wir zum ersten Mal in einem Bootshaus übernachten und konnten unsere Zelte verpackt lassen.

Von Oppenheim ging es weiter Richtung St. Goar, was nicht mehr allzu lange 76 km flussabwärts auf uns wartete. Auf dieser Tour durften wir durch das Rheinische Schiefergebirge düsen. Hier wurde der Rhein nämlich wieder etwas zügiger. Zuvor dachten wir, wir hätten es mit der Langsamkeit einer etwas größeren Version der Stör zu tun. Außerdem durfte man die vielen Burgen und Weinplantagen im Rheinischen Schiefergebirge bestaunen.

Zum Abschluss des Tages sprangen wir alle in den, im Vergleich zur Wilster Au, glasklaren Rhein hinein. Montagmorgens in St.Goar von der Sonne geweckt, machten wir uns weiter auf den Weg der Wasserstraße Rhein, unser Ziel lautete Remagen. Auf dieser grandios sonnigen Tour paddelten wir am Deutschen Eck vorbei.

In Remagen gab es dann noch ein gut gefülltes Entertainmentprogramm in Form eines 50 Zoll Fernsehers. Von Remagen ging es weiter Richtung Köln (61km).

Von Köln paddelten wir am darauf folgenden Tag nach Krefeld zum KTSV Preußen. Auf dieser Strecke sollte das Unmögliche geschehen, denn es fing doch tatsächlich an zu regnen. Schon von weitem konnten wir erahnen, dass die dunkle Wolkenwand nicht viel Gutes bringt. Den Aussteigepausesteg schon in Sicht, fing es leicht an zu nieseln, doch noch mal alle Muskeln aktiviert, gab es einen trockenen Ausstieg. Den Schauer abregnen lassen und wir schwangen uns wieder in die Boote. In Krefeld angelandet, zog eine weitere dunkle Wand auf uns zu, die das Boote auspacken erheblich beschleunigte.

Der letzte Trip über 30 km ging zu dem Fähranleger Duisburg-Walsum bei Kilometer 792, an dem uns Richard mit dem Auto abholte.

Auf der gesamten Tour haben wir viele viele Schiffe gesehen: vom Passagierdampfer über Schuten und ihre Schieber, zu Tankern, die die vielen Häfen und Anlegestellen anlaufen, die an dem wunderschönen, vielseitigen, großen, abenteuerlichen, anmutigen, atemberaubenden, außergewöhnlichen, belebten, bezaubernden und natürlich auch reißenden Rhein liegen.

Jakob u. Leo

Gesamtkilometer: 459 km in 6 Tagen

KGW Mädelz in Hamburg *vom 15. bis 17.07.2016*

Das diesjährige Damenwochenende führte uns nach Hamburg, wo wir uns beim Alster-Canoe-Club angemeldet hatten. Leider mussten einige Mädels kurzfristig wegen Krankheit oder anderer Termine passen, so dass wir uns diesmal nur zu viert auf den Weg machten.

Anja, Conny, Marlen und Doris

Bei gutem Wetter trafen wir am Freitagnachmittag in Hamburg Eppendorf ein. Nach längerem Warten auf den Ansprechpartner des ACC wurde uns dann ein Platz auf der Wiese zugewiesen, wo wir unsere Zelte aufbauten. Es stellte sich heraus, dass hier auch eine Lehrerfortbildung für Kanutouren stattfinden sollte. Bei Kaffee und Kuchen schauten wir interessiert zu wie die Lehrer (alle mit Neopren ausgestattet) ihre erste Unterrichtseinheit erhielten. Sie sollten nämlich üben, wie man gekenterte Kanus wieder aufrichtet. Aber auch wir ließen unsere Kajaks noch zu Wasser und erkundeten bei abendlicher Stimmung den 3 km langen Isebekkanal. Anschließend stand Kultur auf dem Programm. Wir fuhren nach Altona, um dort beim Straßenfest verschiedene Musikgruppen zu hören. Leider fiel dies ziemlich ins Wasser. Am Samstag starteten wir dann unsere Tagestour in Richtung Außenalster. Leider konnten wir aber nicht bis in die Binnenalster paddeln, da diese wegen eines Triathlons gesperrt war. Neugierig schaute unsere Wanderwartin durch die Brücke, wurde aber prompt per Megaphon ermahnt. So paddelten wir dann von der Außenalster in den Eilbekkanal. Dabei durchquerten wir den Kuhmühlenteich, an dessen Ufer die Kirche St. Gertrud liegt (hier befindet sich der geographische Mittelpunkt von Hamburg). Im weiteren Verlauf konnten wir das Projekt „Wohnen auf dem Wasser" bewundern, denn 10 mehr oder weniger schöne Hausboote liegen am Ufer des Kanals. Zurück auf der Außenalster ging es weiter über Feenteich und Hofwegkanal in den Osterbekkanal. Über den Barmbeker Stichkanal erreichten wir dann den Goldbekkanal.

Auch der Stadtparksee wurde von uns nicht ausgelassen. Endlich wollten wir uns in einem Cafè mit Kuchen stärken. Enttäuscht mussten wir dann feststellen, dass es dort leider keinen gab. Fündig wurden wir aber dann in einem Cafè an der Außenalster. Frisch gestärkt machten wir uns auf den Rückweg die Alster hoch und erkundeten dabei auch noch den Eppendorfer Mühlenteich, wo sich das Winterquartier der Alsterschwäne befindet. Nach über 30 gepaddelten Kilometern hatten wir uns dann das Abendessen beim Inder redlich verdient.

Unsere Tour am Sonntag führte uns die Alster aufwärts raus aus der Stadt rein ins Grüne. Nach einigen Kilometern erreichten wir das Wehr in Fuhlsbüttel, welches wir per Rollenbahn überwinden konnten. Ab hier nimmt die Strömung der Alster merklich zu und der Flusslauf ist natürlich. Am von Bäumen und Sträuchern gesäumten Ufer führt der Alsterwanderweg entlang. Kurz vor der Poppenbüttler Schleuse behinderte dann ein querliegender Baumstamm die Weiterfahrt, so dass wir uns entschlossen umzudrehen. Auf dem Rückweg zum ACC paddelten wir dann auch noch die zahlreichen Kanäle, die parallel zur Alster verlaufen, wie z.B. Brabandkanal oder Skagerrak-Kanal. So haben wir in den 2,5 Tagen insgesamt 63 km gepaddelt und vom Wasser aus viele interessante und schöne Seiten Hamburgs entdeckt. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Tour und hoffen, dass dann wieder mehr Mädelz dabei sein werden! *Anja*

KGW-Verbandsfahrt

38 Teilnehmer aus Schleswig-Holstein und Hamburg fanden sich am 11.09.16 zur Verbandsfahrt der KGW ein. Wir konnten uns über 18 Gäste aus befreundeten Vereinen (HH, Elmshorn, Kiel, Itzehoe) freuen. Unser erster Wanderwart Jan Görbitz begrüßte die Kanuten, bevor sie in ihre Einer- und Zweierkajaks stiegen und bei besten Wetterbedingungen Richtung Nord-Ostsee-Kanal paddelten.

Einige Kanuten nutzten die Ausstiegsstelle an der alten Schmiede in Averfleth zur Pause, um von dort die Rücktour zu starten. Die meisten paddelten aber die 17 Kilometer zum NOK, einige stiegen auch hier erst dazu. Auf der Rückfahrt wunderte sich so mancher Paddler wieso die Wilster Au aufwärts, Richtung Kanal strömte. Da der Schleusenwärter auf unseren Wunsch hin etwas mehr Wasser in die Au gelassen hatte, waren am anderen Ende die Pumpen in Betrieb gegangen und so ging der Sog Richtung Kanal.

Auf der Rückfahrt stiegen noch einige auf dem Strüven-Hof aus um das dortige Hoffest zu besuchen.Zurück am KGW-Bootshaus genossen wir das reichhaltige und wie immer sehr leckere Kuchenbüffet. *Marion*

Kai, Anja, Leo, Marion, Marlen, Conny, Peter, Ariane, Sven, Hauke, Julien mit Freundin

Alstergrachtenfahrt

12 KGW´ler starteten die neue Saison gleich am 1. Oktober auf der Alster. Bei bedeckten 16°C und absoluter Windstille stiegen wir um 9.15 Uhr am Hamburger Stadtpark ganz entspannt und fast alleine in unsere Boote. Zum Startpunkt beim VfL93 Hamburg war es nur ein kleines Stück zu Paddeln, hier hatten sich schon zahlreiche Paddler auf dem Wasser versammelt.

Auf ging´s zu einem sehr schönen ca. 23 km langen Rundkurs durch Hamburgs beschauliche, kleine Kanäle, vorbei an schönen und teilweise imposanten Bauwerken, rund im die Alster bis in den Hafen hinein. Zahlreiche Schaulustige standen auf den Brücken an den Schleusen, die dicht gedrängt mit Kajaks und Canadiern gefüllt waren.

Zur Mittagsrast ging es zum HKC (Hamburger Kanu Club). Mit Erbsensuppe oder Butterstulle gestärkt paddelten wir weiter zum VfL, hier warteten Grillwurst, Kuchen, Kaffee und Kaltgetränke auf uns. Nach netten Gesprächen mit anderen Paddlern aus ganz Deutschland und einer Truppe aus Dänemark ging´s zurück zu den Autos.

Mit der Heimfahrt endete ein sehr schöner Paddeltag, der trotz mehreren Hundert Teilnehmern störungsfrei und sehr harmonisch verlief. *Marion*

Verbandsfahrt beim IKC

Bei hochsommerlichem Wetter mit Temperaturen von 25° und mehr fand am 15. September die Verbandsfahrt des IKC statt. An der Einsatzstelle in Willenscharen stiegen mehr als 50 Paddler in ihre Boote und genossen die Fahrt zum IKC.

Die Kanu Gruppe Wilster war in diesem Jahr nur schwach vertreten durch Jan G., Kai, Leo und mich. Bei strahlendem Sonnenschein erreichten wir pünktlich zur Kaffeezeit das Vereinsgelände des IKC. Hier wurden Kaffee und Kuchen oder mitgebrachte Brötchen in der Sonne verspeist und viel geplaudert.

Nach einer entspannten Rast hieß es für uns KGW´ler aber nochmals ab auf´s Wasser. Wir traten den Heimweg im Boot an. Durch die offene Schleuse in Kasenort ging es ohne beschwerliches Übertragen in den Heimathafen um nach 46 km die Boote (und uns!?) in die Lagerung zubringen.

Marion

Lampionfahrt

Mit unserer vereinsinternen Lampionfahrt wollten wir auch in diesem Jahr den Laternenumzug der Gemeinde Landrecht / Stördorf begleiten. Wie immer am 2. Oktober starten die Laterneläufer um 19.30 Uhr unter der B5 Brücke. Im Bootshaus hatten sich pünktlich zahlreiche Jugendliche eingefunden, um ihre Boote zu schmücken, leider setzte auch zu dieser Zeit der Regen ein. Da keine Wetterbesserung in Sicht war, beleuchtete nur ein einziger, unerschrockener Paddler sein Boot. Uns´ Uwe lies sich nicht abschrecken und war pünktlich auf dem Wasser und dann hörte es doch tatsächlich auf zu regnen.

Einige KGW´ler genossen dieses Schauspiel jedoch trotzdem vom Wasser aus. Sie fuhren mit dem beleuchteten Motorboot Orke parallel zu Uwe die Strecke bis Kasenort.

An Bord war es trocken und warm. Zurück am Bootshaus hatte Hauke die Grillwurst schon fertig und so saßen wir noch gemütlich beisammen.

Für nächstes Jahr hoffen wir dann auf besseres Wetter und zahlreiche, wunderschön beleuchtete Boote.

Marion

Damenkaffeefahrt

Am Sonntag, den 19. Juni hatten die Kanu-Mädelz Besuch. Insgesamt 10 Damen und ein Herr paddelten bei herrlichem Sommerwetter gemütlich bis „Paletten-Harry" und zurück. Da wir eine gastfreundliche Truppe sind, freuten wir uns über männliche Verstärkung durch Sabines Olaf. Ein ganz besonderer Gast aber war Setareh's Mutter, die extra aus Teheran angereist war, um auch mal mit einem Kajak zu paddeln. Das hat ihr offensichtlich sehr gut gefallen und sie ist froh, dass ihre Tochter in Wilster so nette Freunde gefunden hat.

Abschließend genossen wir unser Kuchenbuffet. *Doris*

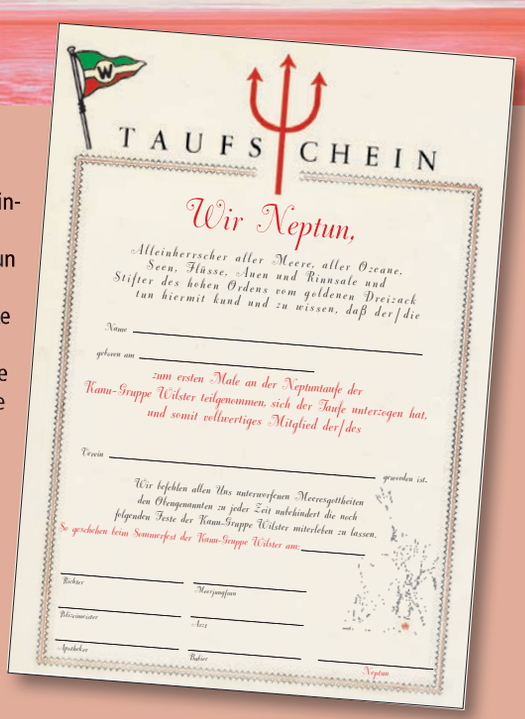
Teilnehmer an der Damenkaffeefahrt

THOMSEN
BAUEN • HANDWERKEN • RENOVIEREN
SPEZIALBAUSTOFFE • FOLIEN
PROFI-MARKT baustark & günstig
AM STEINDAMM 19 · 25554 LANDRECHT/WILSTER
TELEFON: 04823 922 760 · www.thomsen-folien.de

www.zumlandhaus-wilster.de
Zum Landhaus
Inh. Manuela Reikowski-Schmidtke
1976 – 2016 Schmiedestr. 10 · 25554 Wilster · Telefon: 04823 348
1. und 2. Weihnachtstag Weihnachtsmenue
Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung!
Saisonale und landestypische Spezialitäten finden Sie auf unserer Speisekarte!
Familienfeiern bis 50 Pers. -Clubraum 20-25 Pers. buchbar!
Denken Sie rechtzeitig daran, Ihre Feier bei uns zu buchen! Tel.: 348
tägl. ab 17.00 Uhr geöffnet · Donnerstag ist Ruhetag · warme Küche 18.00-23.00 Uhr
Samstag und Sonntag Mittagstisch ab 11.30 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !Ihre Familie Reikowski-Schmidtke

Neptunstaufe

Nach fünf Jahren hat sich der KGW-Vorstand dazu entschlossen, die Neptunstaufe in diesem Jahr wieder stattfinden zu lassen. Am 03.September ist dann der große Tag für die Neumitglieder der KGW.
Mit einem mulmigen Gefühl in der Magengegend werden alle Täuflinge in einen kleinen Pferch gebeten. Nun heißt es warten auf die spektakuläre Ankunft des Neptun mit seinem Gefolge.
Neptun höchstpersönlich entsteigt den Fluten der Wilster Au, begleitet von der zauberhaften Meerjungfrau Elske und seinem richterlichem Helfer Lasse sowie dem Gefolge aus Arzt, Babier und Polizisten.
Nach seiner kurzen Ansprache weist er seine Helfer an, den ersten Täufling zu bringen um ihn feierlich in die Gemeinde der Kanuten aufzunehmen. Man beginnt mit den Jugendlichen Täuflingen. Die Älteren lässt man gerne noch etwas warten, damit die Vorfreude auf die doch etwas unangenehme Prozedur noch etwas steigt.
Zuerst wird der Körper mit Seegras gereinigt; dann folgte eine Schlammpackung um Haut und Haare geschmeidig werden zu lassen. Das ganze wird dann noch durch eine Spülung mit Entenflott ergänzt.
Dann führt die Polizei den Täufling zum Babier Kai. Dieser findet die Behaarung der Neumitglieder doch sehr stark und macht sich mit Schlagsahne und Riesen-Rasiermesser freudig ans Werk die überflüssige Körperbehaarung zu entfernen.
Nach dieser Prozedur muss der Täufling sich noch einem Gesundheitscheck unterziehen. Bei Arzt Ulf gibt es die Spritze mit dem Paddelvirus und bei Apotheker Jan dann noch die Pille für das lange Paddlerleben. Einige von uns haben hier besonders zu kämpfen um das Ding runterzuwürgen.
Jetzt hat nur noch Neptun den Täufling in Augenschein zu nehmen und für gesund zu erklären. Nun ging es nur noch mit Anlauf und in jedem Falle freiwillig in die Au und juchhuh….. die Prozedur ist überstanden.
Die Dusche im Bootshaus war allerdings sehr begehrt. Es dauerte seine Zeit um den kompletten Schlamm von der Haut und aus den Haaren zu entfernen und die letzten mussten dieses mit kaltem Wasser erledigen.


TAUFSCHEIN

Wir Neptun,

Alleinherrscher aller Meere, aller Ozeane, Seen, Flüsse, Auen und Rinnsale und Stifter des hohen Ordens vom goldenen Dreizack tun hiermit kund und zu wissen, daß der/die

Name _____

geboren am _____

zum ersten Male an der Neptuntaufe der Kanu-Gruppe Wilster teilgenommen, sich der Taufe unterzogen hat, und somit vollwertiges Mitglied der/des

Verein _____ geworden ist.

Wir befehlen allen Uns unterworfenen Meeresgottheiten den Obengenannten zu jeder Zeit unbehindert die noch folgenden Feste der Kanu-Gruppe Wilster miterleben zu lassen.

So geschehen beim Sommerfest der Kanu-Gruppe Wilster anno _____

Richter _____ Meerjungfrau _____

Bürgermeister _____ Arzt _____

Apotheker _____ Babier _____ Neptun _____

Aber letztendlich war es doch für alle eine super Gaudi.

Das Tauf-Team: Konne, Elias, Ove, Jan G., Jan R., Lasse, Richard, Elske, Ulf, Kai, Leo, Jacob

Täuflinge 2016:

Tristan, Pär, Dag, Flemming, Natascha, Pauline, Hannes H., Hannes N., Thorben, Till, Christel, Ariane, Marlen, Peter und Maike

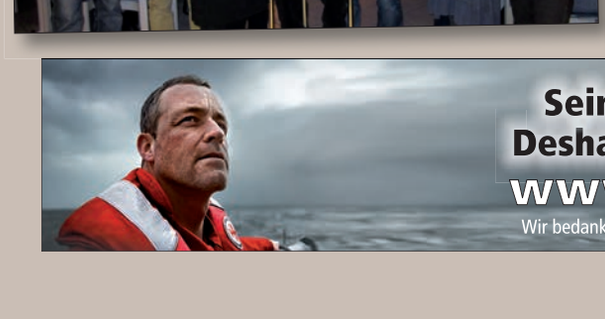
Dipl.-Ing. Harald Suschke

SUSCHKE

ELEKTROMASCHINENBAU • PUMPENANLAGENBAU
SCHALTANLAGENBAU • WÄRMEPUMPENTECHNIK

Lise-Meitner-Straße 17 · 25524 Itzehoe
Telefon: 0 48 21 - 7 40 15 · Telefax: 0 48 21 - 7 40 18
www.harald-suschke.de · E-Mail: info@harald-suschke.de

Holzbau · Bauausführung · Montagearbeiten
Hinnerk Kock
Telefon: 04823 924 76 18
mobil: 0172 908 40 68
mail: hinnerk.kock@t-online.de
www.holzbau-kock.de
Qualitätshandwerk vom Meisterbetrieb



Kanu-Gruppe
WILSTER
ELMSHORNER
ANDERPADDLER
Itzehoer
Kanu-Club

Sein Einsatz ist unbezahlbar.
Deshalb braucht er Ihre Spende.
www.seenotretter.de
Wir bedanken uns für die kostenlose Veröffentlichung unserer Anzeige.
Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

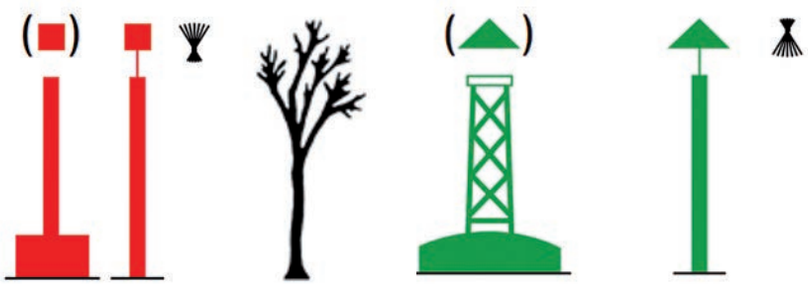
32. Veteranentreffen

Auch in diesem Jahr zog es uns wieder auf die Insel. Gemeinsam mit vielen anderen Kanuten hielten wir die Tradition aufrecht und verbrachten bei schönstem Sommerwetter ein erholsames Wochenende mitten in der Elbe. Man sah alte Gesichter wieder und lernte neue kennen. Viel zu schnell verging die Zeit und so müssen wir uns nun schon wieder aufs 33. Treffen im kommenden Jahr freuen.

Jan

Betonnung - Kennzeichen von Schifffahrtswegen

Fahrwasser: Wir Paddler sollten uns möglichst nicht direkt im Fahrwasser aufhalten. Wenn es dennoch mal vorkommt, sollten wir uns am rechten Tonnenstrich halten.



Von See kommend: Backbord
Farbe und Feuer: Rot

Von See kommend: Steuerbord
Farbe und Feuer: Grün

Abzweigende oder Einmündene Fahrwasser:

Steuerbordseite — Backbordseite

des durchgehenden Fahrwassers

und

Backbordseite — Steuerbordseite

des abzweigenden oder einmündenden Fahrwassers

Jacob

Abpaddeln

Rast an der Alten Schmiede in Averfleth

Dieses Jahr ging es zum Saisonabschluss auf der Wilster-Au zur Alten Schmiede. Um 10 Uhr wurde abgelegt, sodass sich die ca. 15 Paddler Richtung Averfleth aufmachten. Die ersten zehn Kilometer gingen bei gutem und zunächst sonnigem Wetter schnell von der Hand. Am Ziel angekommen, machten wir eine Ausstiegspause und jeder konnte sein Mittagessen oder Frühstück - je nach dem - genießen. Auch auf dem Rückweg zeigte sich die Sonne hin und wieder einmal. Am Bootshaus angekommen, gab es als Ersatz für die geplante Tomaten- bzw. Erbsensuppe eine schöne Bockwurst mit Kartoffelsalat. Alles in allem ein schöner Abschluss der Paddelsaison 2015/16!

Jacob

WerbePartner Jürgen Kock
fon: 04823 9228635

www.nimz-bestattungen.de
Nimz Bestattungen GmbH
24h 04823 - 341
Wilster

STADTWERKE WILSTER
HALLENBAD
Badespaß und Sauna
... stets im Dienst der Kunden!

Marlen Tabbert und Peter Westphal-Nagel

Seit noch gar nicht allzu langer Zeit gehören Peter (Berufsschullehrer in Heide) **und Marlen** (WSA Brunsbüttel) **zu uns.**
Eines Nachmittags sind die beiden Brunsbüttler eher zufällig an unserem Bootshaus vorbeigekommen und haben sich allgemein über den Verein erkundigt und gefragt, ob sie auch mal mit paddeln dürften.
Seitdem sind die zwei aus unserer Gemeinschaft nicht mehr weg zu denken. Wenn Peter nicht gerade auf dem Motorrad unterwegs ist und Marlen nicht gerade Yoga macht, kümmern sie sich entweder liebevoll um ihr erstes Enkelkind oder sind auf dem Wasser zu finden – meist eher zu zweit, als allein.
Daher musste auch schnell ein gemeinsames Zweier-Kajak her: Jule wurde gekauft. Doch wie alle Ihnen prophezeit hatten, sollte dieses Boot nicht das letzte in ihrer Sammlung sein. Kurz darauf kamen die beiden Einer-Kajaks: Woderpog und Blacklady dazu.
Marlen und Peter sind nahezu immer dabei, ob im Boot bei Gemeinschaftsfahrten oder beim Mittwochspaddeln, mit Schweißperlen beim „Uwe-Sport" oder mit helfender Hand rund ums Bootshaus. Die beiden sind immer für einen Schnack zu haben, hilfsbereit und um es mit den treffenden Worten unserer Präsidentin zu sagen: „rundum ein geniales Paar!"

Karina

Wir sporten wieder!

Seit Anfang Oktober findet wieder jeden Donnerstag von 18:45 bis 20:15 der Hallensport statt. Dieses Angebot richtet sich an alle Erwachsenen Sportlerinnen und Sportler und ist ausgerichtet auf die Gruppe Ü50. Wir –der feste Kern (ca. 10 Sportlerinnen und Sportler im Alter zwischen 20 und 70) – würden uns freuen, wenn Ihr auch mal vorbei schaut und austestet, ob es im Winterhalbjahr nicht auch etwas für Euch ist.
Unser Moto: Jeder macht so viel er kann und nur die Übungen die Ihm gut tun
Jede noch so anstrengende Übung fällt mit einem kleinen Joke leichter

Unsere Sporteinheit beinhaltet die folgenden Sportelemente:

- Bauch, Beine, Po
- Rücken Übungen
- Übungen mit dem eigenen Körpergwicht
- Übungen mit dem Theraband
- Konditionstraining
- Dehnen
- Ballspiele

Wie Ihr seht ist sicherlich auch für Euch etwas dabei. Wir freuen uns auf Euch.

Eure Donnerstag Sportler

Herzlichen Glückwunsch!

Goldene Hochzeit
Uschi und Herbert Hollmer

26.08.1966

Rubin Hochzeit
Ulla und Arno Kruse

15.10.1976

Runde Geburtstage

Hans-Georg Diederich

Otto Lackmann

Otto Lackmann und **Hans-Georg Diederich** feierten ihren **70 sten Geburtstag.**

Hochzeit

Zwei haben sich gefunden.
Wir gratulieren herzlich unserer Damen- und Mädelwartin **Ariane** (Kappelau) und ihrem **Manfred** (Raabe) zur Hochzeit am **11.11.2016**!
Wir wünschen Euch Glück und viele Stunden im Kreise Eurer **Kanu-Gruppe Wilster!**

Gruß aus Brasilien

Hallo ihr Lieben,
Tudo bem? Ich bin mittlerweile schon 3 Monate im tiefsten Süden Brasiliens. Die meisten von euch kennen meine Stadt Porto Alegre sicherlich, weil die deutsche Fußball Nationalmannschaft auf ihrem Weg zum Titel 2014 hier 120 Minuten gegen den überraschend starken Außenseiter Algerien ackern musste.
Nicht nur für Fußballer sondern auch für Biologen ist Brasilien ein Traum. Dementsprechend glücklich bin ich, ein Jahr meines Ökologiestudiums hier im wohl artenreichsten Land der Erde verbringen zu dürfen.
Mit dem Portugiesisch komme ich so langsam ganz gut klar. Immer wieder überraschen mich die Gauchos hier aber auch und sprechen mich selbstbewusst auf deutsch an. Südbrasilien wurde zu einem großen Teil von Deutschen besiedelt und die Sprache hat sich hier teilweise noch sehr gut gehalten - auch wenn sie für uns ein bisschen altbacken klingt.
Ich komme Weihnachten nach Hause und freue mich, euch bei Gelegenheit zu treffen.

Beste Grüße, Thore

Inh. Andreas Richeling
Am Markt 1 · 25554 Wilster
Tel. + Fax: 04823 8334
haackammarkt@t-online.de

Haus- und Küchengeräte - Glas - Porzellan-Keramik- Sämereien- Pflanzenschutzmittel- Gartengeräte-Zoo-Artikel- Geschenkartikel- Eisen- und Stahlwaren- Angelgeräte- Waffen und Munition- Werkzeuge

Christian Haack www.christian-haack.de
Seit über 112 Jahren die erste Adresse in Wilster!

aktiv markt Maron
Inh. Ralf Maron | Steindamm 12 | 25554 Wilster | Telefon: 04823-8054

EDEKA

Unsere Öffnungszeiten im WEZ Wilster:
Montag bis Samstag von 6:30 – 20:00 Uhr

Jugend-Sommertour 2016

Die Sommertour dieses Jahres führte uns an die Aller zu der Einstiegsstelle in Müden. Als alle Boote gepackt und zum Losfahren bereit waren, ging es in Richtung Celle. Auf der Tour begegneten wir zwei Wehren (Bootsrutschen), die für die Einen ziemlich gefährlich und für die Anderen nach Routine aussahen. So kam es, dass Pauline und Pär im Auslauf der Bootsrutsche fast kenterten. Der Tag war noch nicht zu Ende, denn wir mussten noch einmal umtragen Aller. Nach sieben Kilometern kam dann die erste Schleuse und gleich danach öffnete sich Flemmings Schwimmwesten–Gehäuse. An der nächsten Schleuse angekommen konnten wir erstmal eine Stunde auf den Schleuser warten. Insgesamt 20 km weiter mussten wir unsere Boote 130 Meter weit über das letzte Hindernis dieses Tages tragen. Nicht viel weiter hatten wir unser Ziel den Campingplatz Engehausen erreicht.

und konnten dann ganz entspannt nach Celle fahren. Am Abend wurde noch über die Fahrt am nächsten Tag diskutiert: Einige waren unermüdlich und wollten dringend 40 km paddeln, die meisten jedoch 20 km.

So wurde am nächsten Tag eher später aufgestanden und gegen acht Uhr frische Brötchen von Ingmar und Natascha aus der hübschen Altstadt geholt. Dadurch konnten die meisten gegen 11.00 Uhr motiviert in die Boote steigen und nach 1 km wieder aussteigen und knapp eine Stunde umtragen (Wehr). Nach 15 km wurden wir knapp eine halbe Stunde von Jacob und Leo geschleust, dies hätte auch nur 15 min. dauern können, aber Leo meinte, er müsse an der Steuerung rumspielen, aber so kamen wir mit einiger Verzögerung aus der Schleuse. Nach 4 km kamen wir am Campingplatz in Winsen an. Diesen hätte Jacob doch fast in Brand gesetzt, indem er eine brennende Gasflasche ins Schilf schmiss, nachdem Hannes die Gasflasche nicht richtig aufgesetzt hatte. Doch schon nach ein paar Sekunden hatte Jacob die Flasche wieder da rausgeholt und rannte mit ihr über den halben Platz, donnerte sie später ins Gras und hatte mit ein paar verbrannten Haaren noch ziemlich viel Glück im Unglück. Am Abend ließen wir den Tag gemütlich ausklingen und spielten noch ein, zwei Runden „Werwolf".

Am nächsten Tag weckte uns der Vogelgesang um acht Uhr in der Frühe. An diesem bescheidenen Tag hatten wir die Ehre, im örtlichen Rewe-Markt einkaufen gehen zu können. Anschließend mit gepackten Booten ging es auf die beschauliche

Am nächsten Tag weckte uns Ingmar schon um 7:30 Uhr, denn wir hatten einen fast extremen Zeitplan, weswegen nicht alle ausgeschlafen aus den Zelten kamen. Nach einem leckeren Frühstück konnten alle ihre Sachen in den Booten verstauen. Auf dem Weg zur ersten Schleuse hat man sich die Zeit mit Spielen verkürzt. So hätte man sich schon denken können, dass der Schleusenwärter auf uns wartete. In der nächsten Treibepause wurde beschlossen, dass wir eine Ausstiegspause machen. Einige Spielkinder bauten einen Damm, obwohl wir nach einer knappen Stunde wieder aufbrachen. An unserem Ziel in Frankenfeld angekommen, gab es nur von einem Gemecker, (den ich mit Namen nicht erwähnen möchte) denn ihm schmeckte sein Kilo Reis nicht ganz so sehr, wie er es sich vorgestellt hatte. Und so konnten die Meisten gut gesättigt einschlafen.

Am nächsten Morgen konnten wir gemütlich aufstehen und unsere frisch geholten Brötchen für die Tour in Richtung Verden schmieren. Dann ging es auf's Wasser und damit auch zur lang ersehnten Zivilisation, denn nach 2 Tagen Campingplatz mussten die Handys dringend aufgeladen werden. So wurde sich mit anderen Sachen auf dem Wasser beschäftigt, sehr kreativ: Auf den letzten 10 Kilometern wurde eine „Schlacht" auf dem Wasser angekündigt. So kämpften Nationen wie die Schweiz (Pär) gegen die mit Äpfeln bewaffneten USA (Leo) und Deutschland (Tristan) usw.

Auch Jacob war im Kampf mit eingebunden. Dieser verballerte seine Äpfel zu schnell und wollte seine „Waffen" nicht für kleine Nationen verschwenden. Jacob hätte auch so verloren, denn es brach sein Carbon-Paddel, und er musste sich aus der „Schlacht" zurückziehen. Gegen Nachmittag kamen alle am Campingplatz an, und wir konnten am Abend beim örtlichen Italiener essen gehen. Dann wurde der REWE-Markt, der in der Nähe war, fast leer gekauft, denn die Essensboxen mussten dringend aufgefüllt werden. Und so konnte man dem nächsten Tag entspannt entgegen schauen.

Der nächste Tag begann mit dem lieblichen Wort unseres Jugendwartes: **AUFSTEHEN!** Wie jeden Morgen mussten wir nach dem Frühstück auf unseren Langschläfer Flemming warten. Danach konnten wir Paddler in den Tag starten. Unser Weg führte uns nach einigen Kilometern auf die Weser. Dort gab es keine großen Vorkommnisse und wir erreichten unser Bootshaus nach 43 km Fahrt - Bremen. Die Zelte schnell aufgebaut, gingen Hannes und ich in den richtigen Trikots (HSV) um das Weser Stadion und fingen uns so manche komische Blicke und Bemerkungen ein. Unser Ausflug lohnte sich aber, da wir ein Bild vor dem Weser Stadion schossen und endlich mal wieder etwas richtiges aßen (Burger). So kamen wir etwas später wieder zum Bootshaus, wo die anderen gerade anfingen zu essen und alle hatten, was sie wollten. Nach einem leckeren Frühstück reisten wir aus Bremen in Richtung Juliusplate ab und kamen an vielen Industrien vorbei. So erkannten viele die Fabriken ihrer Lieblingsgetränke oder ihre Lieblingscornflakes wieder. Hoch motiviert, mit dem Wissen, dass dies der vorletzte Tag der Sommertour war, kamen wir gut voran. Die Kilometerzahl weiß ich leider nicht, denn es gibt tatsächlich Leute die meinen, dass die Sommertour nur 6 Tage hätte und so das Tagebuch nicht richtig geführt wurde. Und daher kamen wir - nach was weiß ich wie vielen Kilometern - an unserem Ziel, dem Campingplatz Juliusplate, an. Nachdem alle Boote vom Strand geholt wurden, konnten wir unsere Zelte aufbauen und gleich danach wurden Dämme gebaut, Flemming eingebuddelt und Löcher gegraben. Danach konnten wir uns über das gute Essen im Restaurant freuen, das gleich neben dem Zeltplatz war. Alle Jungs, die mit gekommen waren, aßen ein Schnitzel und Pär, Ingmar, Pauline und Natascha aßen ihre Wassersuppen am Zeltplatz. Als wir alle fertig waren sahen wir den freundlichen Koch und der wusste anscheinend, wer seine 20 Schnitzel bestellt hatte… Später wurde noch „Werwolf" gespielt und wer keine Lust hatte, ging schon schlafen.

Der letzte Tag war angebrochen und man bereitete sich auf die letzte Tour vor. Noch bevor wir überhaupt lospaddelten, brach die hintere Spitze von Nataschas Boot ab und musste notdürftig mit Tesafilm geflickt werden. Auch danach wurde die Stimmung nicht besser, denn das Wetter ließ zunehmend nach. Doch schon nach den ersten paar Kilometern besserte sich dies und Kai kam uns aus Dedesdorf entgegen gepaddelt. Ein bisschen motivierter konnte man die letzten Kilometer in Richtung Ziel paddeln und sich auf das Ende der Sommertour freuen. So war es dann ein Kinderspiel, die letzten paar hundert Meter zum Strand in Dedesdorf zu sprinten. Dann luden wir die Boote auf und fuhren ganz entspannt nach Hause.

Dag

VERANSTALTUNGSKALENDER

November 2016

Mi. 09.11. - **Mädelz Wandern zum Dückerstieg**
Info: Ariane

Sa. 12.11. - **Bootshaus- und Anlagendienst**
10.00 - 16.00 Uhr Info: Jan

Fr. 18.11. - **Skat- und Knobelabend** 19.00 Uhr
Info: Rolf / Vorstand

Fr. 25.11. - **Heizungsparty** 19.30 Uhr
Bootshaus - Info: Vorstand

Dezember 2016

Sa. 03.12. - **Jugendweihnachtsfeier** 15.00 Uhr
Info: Ingmar / Einladung

Fr. 16.12. - **Jugendvollversammlung**
Info: Ingmar / Einladung

Sa. 17.12. - **Weihnachtsfeier** 19.30 Uhr
Info: Vorstand / Einladung

Januar 2017

Sa. 07.01. - **Kentertrainig** 12.00-14.00 Uhr
Info: Ingmar

Sa. 21.01. - **Kentertrainig** 12.00-14.00 Uhr
Info: Ingmar

So. 29.01. - **Jahreshauptversammlung** 15.00 Uhr
Info: Vorstand / Einladung

Februar 2017

Sa. 04.02. - **Kentertrainig** 12.00-14.00 Uhr
Info: Ingmar

Sa. 18.02. - **Kentertrainig** 12.00-14.00 Uhr
Info: Ingmar

Das gesamte Programm sowie nähere Informationen erhaltet ihr über unsere Website
www.kanu-gruppe-wilster.de

ZU VERKAUFEN! Lettmann 2er Kajak, GFK- Ozean (StarShip)
Inkl. 2 Paddel, 2 Spritzdecken, 2 Luckendeckel, Steuerung (vorne).
General überholt und eingefahren! **Kontakt: 0177 73 70 480**

November 2016

Denzau	Cedric	01.11.
Horstmann	Hannes	02.11.
Ruge	Richard	03.11.
Schröder	Hannes	05.11.
Behling	Marion	08.11.
Engel	Leo	08.11.
Rostig	Kenneth	12.11.
Suschke	Harald	13.11.
Kewitsch	Heike	20.11.
Nimz	Sabine	30.11.

Dezember 2016

Horstmann	Christel	05.12.
Peters	Jonny	06.12.
Schneider	Brigitte	09.12.
Hahn	Thomas	10.12.
Kelting	Martin	19.12.
Brunkhorst	Bennet	21.12.
Kruse	Arno	21.12.
Evers	Marvin	23.12.
Neumann	Doris	23.12.
Schneider	Jan-Hendrik	23.12.
Haack	Sönke	25.12.
Struve	Pauline	28.12.

Januar 2017

Kock	Jürgen	03.01.
Münster	Uwe	08.01.
Ratjen	Karina	12.01.
Münster	Christiane	17.01.
Heldberg	Simon	26.01.
Frisch	Reinhard	29.01.
Göttsche	Urte	31.01.

Februar 2017

Kock	Hinnerk	03.02.
Petersen	Lasse	03.02.
Horstmann	Hauke	10.02.
Nimz	Hannes	18.02.
Demnick	Rüdiger	20.02.
Horstmann	Anja	22.02.
Tackmann	Daniel	23.02.
Horstmann	Rolf	25.02.
Hollmer	Ursel	26.02.
Nimz	Kai	27.02.
Kaminski	Mike	28.02.

Herzlichen Glückwunsch!

Vereinsmeister 2016/17

Der Familienpokal der KGW geht mit:
3187 km
an die Familie Nimz
Marion - 573 km
Kai - 1302 km
und Leo - 1312 km

Vereinsmeisterin:
Conny Nimz - 1.340 km

Vereinsmeister:
Reimer Demnick-2.320 km (**Globus** Abzeichen eingereicht!)

Jugendmeisterin:
Pauline Struve - 574 km

Jugendmeister:
Leo Engel - 1.312 km

Schülermeister:
Pär Nimz - 539 km

Heizungsparty

ES IST WIEDER WARM IM BOOTSHAUS! DIE NEUE HEIZUNG IST DA!
Das will der Verein mit seinen Mitgliedern und Sponsoren feiern!
am Freitag, den 25.11.2016
19.30 Uhr im Bootshaus der KGW
ANGROGGEN • Störkringel • Schmalz, Mettwurst & Käsebuffet

Bauarbeiten auf der Au

In den kommenden Monaten kann es im Bereich der Rumflether Straßenbrücke zu Behinderungen durch Bauarbeiten kommen. Die Gründungspfeiler der Brücke sollen instandgesetzt werden. Die Brücke bleibt für Paddler passierbar, die Durchfahrtsbreite kann aber zeitweise eingeschränkt sein. Macht bei beispielsweise Kranarbeiten auf euch aufmerksam und begebt euch nicht in mögliche Gefahrenbereiche.

Jan

Paddlerküche

Tomatenbrot mit Ei und Käse überbacken.

Zutaten:
1-2 Scheiben (Vollkorn) Brot, 3 Stk. Tomaten,
1 kleine Zwiebel gewürfelt, 1-2 Stk. Ei, Salz und Pfeffer

Zubereitung:
Die Tomaten in Scheiben schneiden. Zwei davon auf das Brot verteilen, Zwiebelwürfel darauf geben. Mit Salz und Pfeffer würzen. Dann das Ei in die Pfanne geben und nicht ganz fertig braten. Die Käsescheiben auf das Ei legen, mit einem Deckel abdecken und solange bei mäßiger Hitze weiter braten bis der Käse geschmolzen ist. Das überbackene Spiegelei auf das Tomatenbrot geben, die restlichen Tomaten als Beilage auf dem Teller verteilen.

Fertig! Guten Appetit! *von unserem Sterne-Koch Frisch(i)*

Neue Küche?

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns
0 48 23 - 94 980

Möbelhaus **wolfsteller**
Wilster & Elmshorn

Achim Runge | Timo Wolff | Peter Wolfsteller | Rolf Müller

global küchen

Stressless

Ihr Spezialist für Einrichtungen & Küchen!
Möbelhaus Wolfsteller GmbH & Co. KG · Burger Str. 3 · 25554 Wilster · Telefon (0 48 23) 94 98-0

www.wolfsteller.de

Maurer- und Zimmererarbeiten
Neubauten · Reparaturen aller Art
Fassadenimprägnierung · Baustoffe

Meisterhaft
Seit 1978

otto nagel GmbH

Planung und Ausführung sämtlicher Bauarbeiten
Baugeschäft Otto Nagel GmbH
Geschäftsführer: Olav Lippke
Dammfleth 10 · 25554 Dammfleth
Tel.: 0 48 23 - 917 1 - Fax.: 0 48 23 - 917 2
E-Mail: info@ottonagel.de · Internet: www.ottonagel.de

Rund ums Bootshaus

Es ist geschafft! Wie der ein oder andere vielleicht schon gemerkt hat: es ist wieder angenehm warm im Bootshaus. Neben dem Elektroboiler für warmes Duschwasser brummt nun eine Ölbrennwertheizung. Neben den Geräten selbst wurden eine Vielzahl von Wasser- und Heizungsleitungen umgelegt, sowie unser Schornstein saniert. Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unserem Vereinsmitglied **Sven Nimz**, der mit Rat und Tat immer zur Hilfe stand, sowie bei der örtlichen **Heizungsbaufirma Wilckens** für die sehr gute Zusammenarbeit.

Und da das Jahr schon wieder fast rum ist, möchte ich mich bei allen Helfern 2016 bedanken! Es ist schön anzusehen, dass die, die das Bootshaus und die Anlagen hauptsächlich nutzen, sich auch verpflichtet fühlen mehr als die vorgegebene Zeit zu investieren, um alles in Schuss zu halten.

Für 2017 wünsche ich mir: Weiter so! *Jan*

DER VORSTAND STELLT SICH VOR: Karina Ratjen

Karina ist seit dem Jahr 2001 Mitglied der Kanu-Gruppe.
Die Wahlbrokdorferin ist seit 2 Jahren Beisitzerin und war in Form ihrer Berufung als Steuerinspektorin maßgeblich an der Umsetzung der Satzungsänderung für das Jugendwahlrecht beteiligt, denn im gleichen Atemzug wurde auch auf die „Mustersatzung" der Finanzbehörden umgestellt, um unsere Gemeinnützigkeit langfristig zu sichern.

Nach dem Abitur in Itzehoe an der AVS studierte Karina dual bei der Finanzbehörde der Stadt Hamburg und ist dort als 23-jährige schon als Beamtin tätig. Wenn sie mal grad nicht im Boot sitzt, spielt sie bei der SG Wilstermarsch Fußball. Besonders engagiert ist sie seit 2 Jahren als Redakteurin im Team unserer Vereinszeitung „Kenterkönig". *Jan*

ALS NEUE MITGLIEDER BEGRÜSSEN WIR: BURGHARD UND KATHRIN SCHOLZ - MIT IHREN DREI KINDERN ADRIAN, AURELIAN UND ARIEN

ÜBER UNS

UNSER VORSTAND STAND 11-2016

1. Vorsitzende: Conny Nimz
Mühlenstraße 12 a
25554 Wilster
Tel.: 04823 9206013
connynimz@t-online.de

2. Vorsitzender: Lasse Petersen
Kirchenstraße 11
25524 Itzehoe
Tel.: 0151 27188890
petersen-lasse@web.de

Kassenwartin: Ingelore Kahrens
Kantstraße 13
25541 Brunsbüttel
Tel.: 04852 940731
tutaonana@onlinehome.de

1. Wanderwart: Jan Görbitz
Friedrichshulder Weg 4
25469 Halstenbek
Tel.: 0176-96605920 / 04101 5691660
jan. goerbitz@gmx.de

1. Jugenwart: Ingmar Engel
Hackeboe 20
25554 Neuendorf-Sachsenbande
Tel.: 04823 239
ingmarengel@t-online.de

Damen und Mädelwartin:
Ariane Kappelau
Paul-Trede Straße 9
25576 Brokdorf
Tel.: 04829 1816
arianekappelau@yahoo.de

Bootshauswart: Jan Ratjen
Deichstraße 20
25554 Wilster
Tel.: 0151 64829168
janratjen@googlemail.com

Schriftführerin: Anja Horstmann
Kiefernweg 4
25554 Wilster
Tel.: 04823 750426
horstmann.wilster@gmail.com

2. Wanderwartin: Doris Neumann
Ostlandring 13
25582 Hohenaspe
Tel.: 04893 380
dk.neumann@web.de

Beisitzerin: Karina Ratjen
Dorfstraße 13b
25576 Brokdorf
0175 438 74 74
karinaratjen@googlemail.com

ALLE AKTUELLEN NEWS
www.kanu-gruppe-wilster.de

JEDEN MITTWOCH -VEREINSABEND
BOOTSHAUS - ALLEE 13 B · 25554 WILSTER

WICHTIGE RUFNUMMERN:
SCHLEUSE KASENORT: 04823 6945 + 0173 1790363
SEENOTRETTER : 0421 536 87 0

Impressum Kenterkönig
Vereinszeitung der Kanu-Gruppe Wilster e.V. von 1936
www.kanu-gruppe-wilster.de

Redaktion: Marion Nimz, Jan Ratjen, Thore Engel, Benedikt Grimm, Jacob Nimz und Karina Ratjen.
E-mail: kenterkoenig@ kanu-gruppe-wilster.de
Realisation: Jürgen Kock

Friedrich Peters Bau GmbH
Büttel 98 · 25376 Borsfleth · Tel.: 04824 38 99-0 · www.peters-bau.info
SPEZIALTIEFBAU INGENIEURBAU BETONBAU WASSERBAU
BAUEN MIT VERTRAUEN
peters bau
seit 1825

Heizung · Solar · Sanitär
Wilckens GmbH
Seit 1932
Rathausstraße 15a+16
25554 Wilster
Telefon: 04823 - 208 · Fax: 04823 - 7478
E-Mail: info@heizung-wilckens.de · www.heizung-sanitär-wilckens.de